

Der „Gelbe Sack“ ist nur für Verpackungen da!

Fehlwürfe wie Plastikspielzeug oder Gartenschläuche erschweren die Verwertung!

Seit Inkrafttreten der Verpackungsverordnung im Jahr 1993 werden Verpackungen aus **Kunststoffen und Materialverbunden** im Burgenland getrennt gesammelt. Seit 1999 erfolgt diese Sammlung im Gelben Sack durch direkte Hausabholung. Diese Entsorgungsform ist für die Bevölkerung die angenehmste Form der Entsorgung. Auch die Sammelqualität wurde dadurch wesentlich verbessert. Die Fehlwurfquote wurde von 50% auf rd. 10-12% reduziert. Durch die Hausabholungen werden Überfüllungen bzw. wilde Ablagerungen bei den Sammelinseln vermieden. Große und sperrige Verpackungen werden in der Altstoffsammelstelle der jeweiligen Gemeinde gesammelt. Im Gelben Sack ist nur noch das was auch hinein gehört. Im Wesentlichen sind das Verpackungen aus Kunststoffen und Materialverbunden. Damit ist eine effiziente Verwertung sichergestellt. Aber auch hier ist für uns Konsumenten wichtig, dass sortenrein gesammelt wird. Alles was nicht in den Gelben Sack gehört wie z.B. Restmüll, Kinderspielzeug usw. muss beim Entsorger händisch aussortiert werden und verursacht nicht unwesentliche Zusatzkosten. Befinden sich zu viele solcher Fehlwürfe im Gelben Sack, wird vom Entsorger mit einem roten Aufkleber auf den Gelben Sack darauf hingewiesen und der Sack bleibt beim Haushalt stehen. Der Inhalt des Gelben Sackes wird in eigenen Anlagen sortiert. Dabei entstehen im Wesentlichen zwei Fraktionen – eine stoffliche und eine thermische Fraktion. Die stoffliche Fraktion besteht in erster Linie aus Hohlkörpern, die zu Regranulat verarbeitet werden, und anschließend werden daraus wieder Kunststoffprodukte hergestellt. Der Rest ist die thermische Fraktion, die in entsprechenden Anlagen als Sekundärbrennstoff eingesetzt wird. Aufgrund des hohen Energiegehaltes - Kunststoff hat einen ähnlich hohen Brennwert wie Erdöl - stellt auch diese Fraktion einen äußerst wertvollen Rohstoff dar, weil dadurch Kohle oder Erdöl eingespart werden. Um eine effiziente Sammlung und Verwertung sicher zu stellen ist es auch hier, wie bei allen anderen Fraktionen, äußerst wichtig sortenrein zu sammeln und möglichst wenige Fehlwürfe in den Gelben Sack zu geben.

Das gehört in den „Gelben Sack“:

Verpackungen aus Kunststoff, Holz, Verbundstoff und textilen Faserstoffen, Joghurtbecher, Folien, PET-Leichtflaschen, Blister, Kaffeeverpackungen, Shampooflaschen, Kunststofftragtaschen, Styroporverpackungen, Tetra-Packs, Keramikflaschen.

Das gehört nicht hinein:

Kunststoffe, die keine Verpackungen sind, Verpackungen aus Metall, Papier oder Glas, Bodenbeläge, Gartenschläuche, Kleidung und Windeln, Spielzeug, Installationsrohre, Gegenstände aus Plastik und andere Nichtverpackungen.

Weitere Informationen erhalten alle Interessierten am Mülltelefon des BMV unter 08000/806154 zum Nulltarif oder auf unserer Homepage unter www.bmv.at.